



Inge Michels,
Alexandra von Plüskow
*Kinder & Werte. Was
Erwachsene wissen sollten*
Friedrich Verlag
Seelze 2017
24,95 €

Kinder & Werte

Die Diplom-Pädagogin Inge Michels und die Grundschullehrerin Alexandra von Plüskow haben gemeinsam einen Ratgeber geschrieben, der die kindliche Werterziehung in den Mittelpunkt rückt. Damit wirft das Buch automatisch sowohl ethische als auch moralische Fragestellungen auf, welche Werte als erstrebenswert angesehen werden und wie diese gelebt und vorgelebt werden können. Vorneweg ist zu sagen, dass es sich um einen Praxisratgeber handelt, der allerdings nicht auf eine spezifische Leserschaft ausgerichtet ist. Vielmehr richtet er sich an alle Erwachsenen, die einen intensiven Umgang mit Kindern pflegen und damit auch Einfluss auf die kindliche Werte-Entwicklung nehmen.

Das Buch ist nicht nur ein Praxisratgeber für den Umgang mit Kindern, sondern regt auch zur Selbstreflexion an. Denn welche Werte Erwachsenen bedeutsam erscheinen, müssen diese zumeist erst selbst für sich gewichten. Dies können zum Beispiel Zuverlässigkeit, Gemeinschaftssinn, Individualität und Selbstbestimmung, Toleranz oder Loyalität sein. Hierzu wird auch eine Ankreuztabelle mit verschiedenen Werten als Download angeboten, in der diese in ihrer Bedeutung/ihrem Stellenwert kategorisiert werden können.

Auffällig ist die übersichtliche und anschauliche Gestaltung des Buches: Die Einteilung der Kapitel leitet durch die Ermittlung von bedeutsamen Werten bis zu deren Vermittlung – ergänzt durch Grafiken, kleine Exkurse und Praxistipps zur aktiven Umsetzung.

Besonders erwähnenswert ist die Integration der kindlichen Perspektive. Jungs und Mädchen unterschiedlichen Alters konnten sich durch Fotografien, Zeichnungen und Meinungen ganz individuell einbringen.

Die Autorinnen haben ihrem Buch ein Zitat von Jesper Juul vorangestellt: „Es gibt keinen Beweis, dass bestimmte Werte für das Wohlergehen der Familie wichtiger sind als andere. (...) Von elementarer Bedeutung ist aber zweifellos, dass die Erwachsenen (...) überhaupt Wertvorstellungen besitzen – etwas, woran sie glauben, Überzeugungen für die sie eintreten.“ (Jesper Juul, 2006, S. 157)